



Sieg am Aktienmarkt Warbel-Schule Gnoien nimmt erfolgreich am Planspiel Börse teil



Den Artikel hierzu finden Sie auf Seite 21. Das Bild wurde zur Verfügung gestellt von Herrn J. Rübensam

Das beste Eis der Stadt!

...natürlich in Ihrer

NUDEL Oper[®]

RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

NUDEL Oper[®]

RESTAURANT · PIZZERIA · CAFÉ

Mediterranes Lebensgefühl und italienische Küche im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz finden Sie in der Nudeloper, im Städtchen Gnoien an der Warbel.

Leckere Antipasti, Salate, Pizza und Pasta, aber auch raffinierte Fleischgerichte, erwarten Sie in einem reichhaltigen Angebot. Oder lieber einen großen Eisbecher in der Nachmittagssonne?

Das freundliche Team der Nudeloper freut sich auf Ihren Besuch!

Friedenstraße 77b (neben NETTO) · 17179 Gnoien · Tel.: 039971 / 12 900 · täglich ab 12 Uhr für Sie geöffnet!

www.nudeloper.de

APRIL★

Di 02. & Mi 03.04.2024

Klitzekleine Osterferien Spiele

Ort: KULTURBÖRSE, Teterower Straße 22, 17179 Gnoien

Zeitraum: 9-14 Uhr

★ **Sa 06.04.2024**

Frühlingsfest der Warbelstadt Gnoien

Ort: Hotel Mecklenburger Hof

Zeitraum: 14-18 Uhr

Sa 14.04.2024

Fußball Herren - Gnoiener SV vs. Sukower SV

Ort: Sportplatz, Am Koppelweg, 17179 Gnoien

Beginn: 14 Uhr

★ **Sa 20.04.2024**

Der Warbel *Streetfood* Markt

Ort: Markt 11, 17179 Gnoien

Zeitraum: 10-16 Uhr

Klöncafé für das ältere Semester

Zeit für ein Wiedersehen, zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen.

Ort: Q54 Wasdow Quietjes e.V.

Zeitraum: 14-17 Uhr

Mo 22.04.2024

Fahrzeugweihe Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Gnoien

Ort: Freiwillige Feuerwehr Gnoien, Vogelsang 14 a, 17179 Gnoien

Beginn: 15 Uhr

Sa 26.04.2024

Fußball Alte Herren - Gnoiener SV vs. SV Gelb-sander Grashopper

Ort: Sportplatz, Am Koppelweg, 17179 Gnoien

Beginn: 19 Uhr

Di 30.04.2024

Tanzalarm!

Disco am laufenden Band mit Hits ab den 70ern

Ort: Q54 Wasdow Quietjes e.V.

Beginn: ab 19:30 Uhr bis in den Mai

MAI★

★ **Mi 01.05.2024**

Der Warbel *Floh*Markt No. 3

Ort: Markt 11, 17179 Gnoien

Zeitraum: 10-16 Uhr - Aufbau: ab 8 Uhr



DER VERANSTALTUNGS-KALENDER 2024★

Konzerte, Events, Workshops & mehr
in Gnoien und Umgebung

★ **Fr 03.05.2024**

**Das Hofkonzert mit der Band „Cringe & Lost“
in der Warbel-Schule anlässlich des
50. Geburtstags der Regionalschule**

Ort: Schützenplatz 10, 17179 Gnoien

Beginn: 13 Uhr

Sa 04.05.2024

Der Warbel Markt im Mai

Ort: Markt 11, 17179 Gnoien

Zeitraum: 10-16 Uhr

So 05.05.2024

**Konzert mit der Band TAIMARA aus Rostock -
Eine musikalische Reise von Osteuropa über
Frankreich nach Irland**

Ort: Kultur in Lüchow - Lüchow 15, 17179 Altkalen

Beginn: 15 Uhr

Kaffee und Kuchen im Dorfhaus Lüchow

Ort: Dorfhaus Lüchow, Lüchow 15, 17179 Altkalen

Zeitraum: 14-17 Uhr

Mi 08.05.2024

Fußball Alte Herren - Gnoiener SV vs. Union Sanitz

Ort: Sportplatz, Am Koppelweg, 17179 Gnoien

Beginn: 18:30 Uhr

Sa 11.05.2024

★ **„Capelle Laurentia“ - Ein Konzert mit dem
Projektchor der Domkantorei Berlin**

Ort: Dorfkirche Basse

Beginn: 16:00 Uhr

**Haben Sie als Verein aus
dem Amtsgebiet Gnoien ein
besonderes Event geplant?**

Gern schreiben Sie uns eine
eMail bis zum 13.05.24 an:
city@gnoien.com.

Die Events der Warbelstadt
Gnoien sind mit einem **Stern**
gekennzeichnet und auch
unter [www.gnoien.com/
events](http://www.gnoien.com/events) zu finden.



Warbelstadt Gnoien
Markt 11
17179 Gnoien



DER VERANSTALTUNGÜBERBLICK 2024[★] der Warbelstadt Gnoien

Januar

Sa, 13.01. - 17 Uhr
little concerts
- Das Laden Konzert -
mit JAM

Sa, 20.01. - 18 Uhr
little concerts
- Das Laden Konzert -
mit dem Dear Robin Duo

April

Sa, 06.04.2024 - 14-18 Uhr
Frühlingsfest der
Warbelstadt
im Hotel Mecklenburger Hof

Sa, 20.04. - 10-16 Uhr
Der Warbel Streetfood
Markt

September

Sa, 21.09.
10-16 Uhr
Der Warbel Floh-Markt
&
19:30 - 2:00 Uhr
3. Oldie- Nacht
auf dem Festplatz

Februar

Sa, 03.02. - 15 Uhr
little concerts mit Maralde
& Friends

Sa, 17.02. - 17 Uhr
little concerts mit dem
Saltwater Company Duo

Sa, 24.02. 10-16 Uhr
Der Warbel Markt im Licht
mit Anne Wahland - Live

ab 19 Uhr - Wasserturm in
Flammen mit Feuerwerk &
Lasershow um 20 Uhr

Mai

Sa, 01.05. - 10-16 Uhr
Der Warbel Floh-Markt

Fr, 03.05. - Hofkonzert mit
Cringe & Lost
an der Warbel-Schule zum
50. Jubiläum

Sa, 04.05. - 10-16 Uhr
Der Warbel Markt im Mai

Oktober

Sa, 26.10. 10-16 Uhr
Der Warbel Markt feiert
den 2. Geburtstag

November

little concerts
- Das Laden Konzert -
in Planung

März

Sa, 23.03. 10-16 Uhr
Der Warbel Markt im
Frühling feiert gemeinsam
mit dem Gnoiener SV den
100. Geburtstag

Juli

Sa, 13.07. - 16-21 Uhr
Straßenkultur Festival MV

August
Sommerferien

Dezember

Sa, 01.12.2024 - 14-18 Uhr
Stadtweihnachtsfeier
im Hotel Mecklenburger Hof

14.12.2024 - ab 11-18 Uhr
Adventsmarkt
Auf dem Marktplatz



Amtliche Bekanntmachungen

Für die Gemeinde Behren-Lübchin

Betr.: vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Bäbelitz 4, Zimmermannsweg“ der Gemeinde Behren-Lübchin

hier: Bekanntmachung öffentliche Auslegung des Vorentwurfes

Die Gemeindevertretung Behren-Lübchin hat in ihrer Sitzung am 16.11.2023, im Beschluss Nr. 59/2023, die Auslegung der Planungsunterlagen des Vorentwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Bäbelitz 4, Zimmermannsweg“ der Gemeinde Behren-Lübchin gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Das Plangebiet liegt östlich von Bäbelitz und westlich von Neu Quitzenow. Inhalt des Bebauungsplanes ist die Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes mit der Zweckbestimmung „Nutzung solarer Strahlungsenergie“ gemäß § 11 Baunutzungsverordnung sowie die Festlegung der Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung. Mit dieser Planung wird dem allgemeinen Ziel entsprochen, erneuerbare Energien zu etablieren und die Energiewende auf kommunaler Ebene voranzubringen. Für die Inanspruchnahme der landwirtschaftlichen Flächen für diesen Zweck wird ein raumordnerisches Zielabweichungsverfahren durchgeführt.

Die geplante Photovoltaik-Freiflächenanlage hat eine Größe von ca. 49,6 ha und soll eine Kapazität in der Stromerzeugung von ca. 45 MW_{peak} erreichen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit zum jetzt vorliegenden Vorentwurf erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Auslegung der Planunterlagen für den Zeitraum von einem Monat.

Während der Auslegungsfrist besteht Gelegenheit zur Erörterung der Pläne und zur Abgabe von Stellungnahmen. Diese können schriftlich, auch per E-Mail an krueger@amt-gnoien.de eingereicht werden oder während der Dienststunden im Amt Gnoien zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen

Bebauungsplans „Photovoltaikanlage Bäbelitz 4, Zimmermannsweg“ bestehend aus der Planzeichnung sowie der beigefügten Begründung, liegt in der Zeit vom

06.04.2024 bis zum 07.05.2024

im Amt Gnoien, Abt. Bau- und Ordnungsverwaltung, Teterower Str. 11a, 17179 Gnoien, während folgender Dienststunden sowie nach vorheriger Vereinbarung zu anderen Zeiten zur Einsichtnahme aus.

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
(außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung)

Zusätzlich werden die Bekanntmachung und die Planunterlagen auf der Homepage des Amtes Gnoien unter dem Link https://www.amt-gnoien.de/Sonstige_oeffentliche_Bekanntmachungen.cfm#Bekanntmachung_Behren-L_bchin veröffentlicht.

Behren-Lübchin, den 26.03.2024

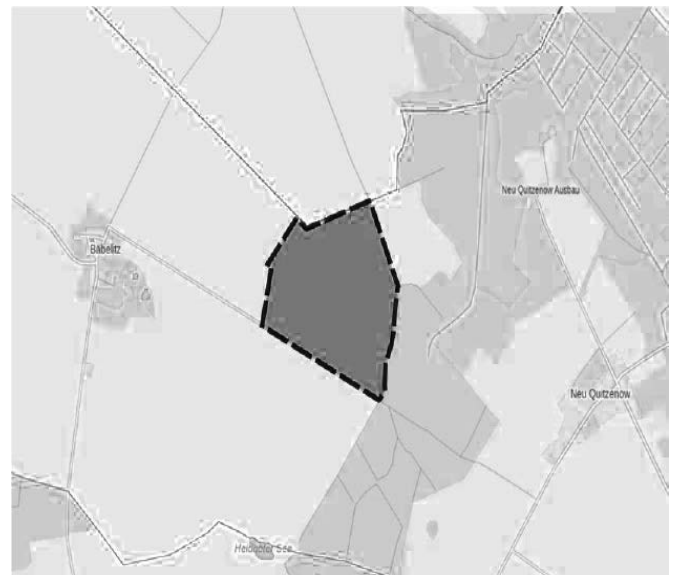


Birger Ziegler
Bürgermeister



- Siegel -

Anlage



Gemeinde Behren-Lübchin
Vorhabenbezogener Bebauungsplan
„Photovoltaikanlage Bäbelitz 4, Zimmermannsweg“
Geltungsbereich

Amtliche Mitteilungen

Information des Amtsvorstehers des Amtes Gnoien

1. Entwurf zur Neuaufstellung des Raumentwicklungsprogrammes für die Region Rostock

Durch die Neuaufstellung des Raumentwicklungsprogrammes für die Region Rostock soll das geltende Programm ersetzt werden. Die Region Rostock umfasst die Hansestadt und den Landkreis Rostock. Das neue Regionale Raumentwicklungsprogramm soll bis zum Jahr 2035 gelten. Stellungnahmen zum 1. Entwurf konnten bis zum 1. März 2024 beim Planungsverband der Region Rostock eingereicht werden. Die durch die Warbelstadt Gnoien und die amtsangehörigen Gemeinden abgegebenen Stellungnahmen können Sie auf der Internetseite des Amtes Gnoien unter der Rubrik „Aktuelles“ nachlesen.

Lars Schwarz
Amtsvorsteher

Information aus der Ordnungsverwaltung

Leider kommt es immer häufiger vor, dass Abfall nicht ordnungsgemäß entsorgt, sondern einfach wild abgeladen wird. Müll gehört nicht in unsere Wälder. Müll gehört nicht auf unsere Straßen. Müll gehört nicht unsachgemäß oder illegal entsorgt. Neben den potenziellen Schäden für die Natur und Umwelt sind die Kosten für die öffentliche Hand immens hoch.

Eine direkte Bedrohung bedeutet es für Tiere in der freien Natur, die sich von wildem Müll angezogen fühlen und sterben oder sich Verletzungen zuziehen, weil Menschen Plastiktüten, Verpackungen, Dosen, Zigarettenskippen, Lebensmittel und andere Arten von Abfall achtlos wegwerfen. Jeder Bürger hat die Möglichkeit seinen Hausmüll über die hauseigenen Entsorgungstonnen und den in der Gewerbestraße 14 in 17179 Gnoien vorhandenen Wertstoffhof abzugeben.

Wir appellieren an alle Bürgerinnen und Bürger Ihrer Verantwortung gerecht zu werden, um gemeinsam dafür zu sorgen, dass Menschen zur Verantwortung gezogen werden, die bewusst unsere Gemeinden verschmutzen. Bitte zögern Sie nicht, wenn Ihnen eine illegale Müllentsorgung aufgefallen ist und melden Sie es der Ordnungsverwaltung oder der Polizei.

Anbei die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Gnoien
Montag: geschlossen
Dienstag- Freitag: von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet
Samstag: von 09:00 bis 15:00 Uhr, außer Sonntags und Feiertag: geschlossen.

Heise
Sachbearbeiterin Ordnungsverwaltung

Karten für den Vogelpark Marlow

Die Warbelstadt Gnoien hat auch in diesem Jahr Freikarten für den Vogelpark Marlow zu vergeben. Interessenten (Familien mit Kindern, Kindersport-, Kultur- und andere Kindergruppen) aus Gnoien sowie den dazugehörigen Ortsteilen können sich hierfür gerne bis zum 12.04.2024 bewerben. Für Interessenten der anderen amtsangehörigen Gemeinden trifft dies nicht zu.

Bewerbungen bitte an das Amt Gnoien, Teterower Straße 11 a, 17179 Gnoien, z.Hd. Frau Otto. Tel. 039971-18233, otto@amt-gnoien.de

Bitte Anzahl der Karten, evtl. Anlass und Telefonnummer nicht vergessen.

Otto
Sachbearbeiterin Zentrale Dienste/Bürgerservice

Wohnen in und um Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750

1-Raum- Wohnung: Markt 10; ca 31,00m²

Grundmiete: 200,00 Euro+ Nebenkosten

1-Raum- Wohnung: Markt 10a; ca 31,00m²

Grundmiete: 200,00 Euro+ Nebenkosten

3- Raum Wohnung: Friedenstr.122; ca. 58,80m²

Grundmiete: 330,00 Euro + Nebenkosten

3- Raum Wohnung : Friedenstr. 106,ca. 58,4 m²

Grundmiete : 330,0 Euro + Nebenkosten

3- Raum Wohnung : Friedenstr. 108,ca. 57,9 m²

Grundmiete : 330,0 Euro + Nebenkosten

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien

Gemeinde Altkalen, Tel.: 039971/18226

2-Raum Wohnung Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²

Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf, Tel.: 039971/18226

2-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²

Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten

3-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 59 m²

Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten

1-Raum-Wohnung 24-WE Boddin, ca. 28 m²

Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten
 1-Raum-Wohnung 6-WE Boddin, ca. 27 m²
 Grundmiete: 160,00 € + Nebenkosten



Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Lars Schwarz
 Markt 11, 17179 Gnoien
 Tel.: 039971 12065

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Anmeldung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat März

- | | |
|---|----------------|
| 01.04. Frau Barbara Drewitz, Gnoien | 70. Geburtstag |
| 06.04. Herr Hans-Jürgen Stickel, Gnoien | 75. Geburtstag |
| 07.04. Frau Marlies Schönemeyer, Eschenhörn | 80. Geburtstag |
| 07.04. Frau Marita Sierigk, Gnoien | 70. Geburtstag |
| 18.04. Frau Rosemarie Langner, Gnoien | 70. Geburtstag |
| 23.04. Herr Jürgen Schubbe, Gnoien | 75. Geburtstag |
| 27.04. Frau Helga Maeting, Gnoien | 80. Geburtstag |
| 29.04. Herr Helmut Pommerening, Gnoien | 70. Geburtstag |

Bericht des Bürgermeisters Lars Schwarz zur 2. Sitzung der Stadtvertretung der Warbelstadt Gnoien am 26.02.2024

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
 liebe Bürgerinnen, liebe Mitbürger,
 werte Gäste,



ich darf Sie alle als Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien zur zweiten Sitzung der Stadtvertretung, unserer Haushaltssitzung 2024 begrüßen.

Die meisten von Ihnen habe ich auf unserer alljährlichen Haushaltsvorbereitungssitzung, die wie schon in den letzten Jahren als gemeinsame Sitzung mit allen Fachausschüssen unserer Stadt am 12. Februar hier im Rathaussaal getagt hat, gesehen.

Zur ersten regulären Sitzung in diesem Jahr, die 1. Stadtvertreterversammlung war eine sogenannte Sondersitzung zur Entscheidung der Ansiedelung von ALDI in Gnoien, darf ich kurz auf das im letzten Jahr (bzw. Jahren) Erreichte sowie auf das in diesem Jahr Geplante mit dem Schwerpunkt Haushalt eingehen und eine kurze Haushalts-Bilanz ziehen. „Ohne eine solide Finanz- und Haushaltsführung werden wir keine Chance für eine gute zukünftige Stadtentwick-

lung haben. Ausgeglichene Finanzen sollen und müssen uns nachhaltig gelingen.“ „Wir können alle stolz auf das in den letzten Jahren geleistete blicken, den Haushalt haben wir nachhaltig konsolidiert und somit die beste Ausgangsposition für eine zukünftig positive Entwicklung. Diese Chancen werden wir geschickt zu nutzen wissen!“

Dies sind Zitate aus meinem Bürgermeisterbericht 2020 sowie 2022!

Durch die – von vielen zum Glück schon fast vergessene oder verdrängte – Corona-Pandemie waren die Rahmenbedingungen für unsere Bürger, Unternehmen, unsere Schulen und Kitas aber auch unserer eigenen Kommunalpolitik in den letzten Jahren außergewöhnlich und herausfordernd. Gefolgt von der Energiekrise samt Inflation und Teuerung und der maximalen Unsicherheiten durch die Kriege in Europa und der Welt.

Und trotzdem mussten und müssen wir in so herausfordernden Zeiten unsere Stadt verantwortlich und klug weiterentwickeln und an die vielen neuen Herausforderungen anpassen.

Es ist somit trotz der schwierigen allgemeinen Lage ein gutes Zeichen, dass wir auf der heutigen Stadtvertreterversammlung mittlerweile das zehnte Jahr in Folge einen ausgeglichenen Haushalt beschließen werden. Nach dem Doppelhaushalt für die Jahre 2022/2023 wieder ein genehmigungsfreier, ausgeglichener Haushaltaushalt 2024.

Zur Erinnerung: Die Stadt Gnoien überzog von Jahr zu Jahr ihr Konto, jedes Jahr wurden neue Schulden gemacht, da das eingenommene Geld nicht die Ausgaben deckte. Die Verschuldung des Kassenkredites erreichte im Jahr 2014 ihren absoluten Höhepunkt und unser Stadtkonto rutschte mit über 1,2 Million Euro ins Minus, ein Ende der Verschuldung war nicht in Sicht und die Handlungsfähigkeit der Stadt dauerhaft gefährdet. Eine Zwangsverwaltung nicht ausgeschlossen und zur Genehmigung des Haushaltes bei der Rechtsaufsicht des Landkreises mussten zahlreiche Auflagen erfüllt und ein Haushaltssicherungskonzept erarbeitet und regelmäßig fortgeschrieben werden.

Aber, seit 2015 sind diese Zustände zum Glück vorbei!

| | |
|---|-----------|
| 2015 erreichten wir einen Haushaltsüberschuss von | 189.090 € |
| 2016 ein Plus von | 463.162 € |
| 2017 ein Plus von | 493.263 € |
| 2018 ein Plus von | 547.927 € |
| 2019 ein Plus von | 387.032 € |
| 2020 ein Plus von | 199.614 € |
| 2021 ein Plus von | 933.771 € |

2022/ 2023 im Doppelhaushalt
ein Plus von voraussichtlich 359.469 €

Unseren Kassenkredit hatten wir Ende 2017 vollständig ausgleichen können und arbeiten seit dem Jahr 2018 wieder im Plus, aktuell haben wir über 2,5 Millionen Euro als liquide Mittel auf der sogenannten „Hohen Kante“!

Und meine sehr geehrten Damen und Herren, wir belasten unsere Bürgerinnen und Bürgern nicht noch zusätzlich. Im Gegenteil, wir haben deutliche Steuersenkungen beschlossen, und so wurden bereits zum 01.01.2019 unsere Grundsteuern und die Gewerbesteuer gesenkt.

Dies sind wichtige Zeichen für unsere Handlungs- und Zukunftsfähigkeit und auch ein klares Zeichen für die Stärke unserer Stadt! Somit sind die Steuern, die unsere Stadt selbst erhebt, seit 9 Jahren nicht nur stabil, sondern wurden auf den Landesdurchschnitt bei der Gewerbesteuer und sogar unter den Landesdurchschnitt bei den Grundsteuern gesenkt. Und auch für das Jahr 2024 sollen die Grund- und Gewerbesteuern stabil bleiben und ausdrücklich nicht erhöht werden.

Auch möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass wir auch im vorliegenden Haushalt über 160.000 Euro sogenannte freiwillige Leistungen geplant haben. Also Ausgaben u.a. für unsere Bibliothek, unsere Sportstätten, für Heimat- und Kulturpflege, unsere Tafelarbeit, für Vereinsarbeit oder Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit.

Wir haben mit dem Haushalt 2022/2023 einen „Jugendfond“ in Höhe von 10.000 Euro jährlich eingeführt (teilweise durch Corona verschoben). Hier werden unsere jungen Bürgerinnen und Bürger, unsere Kinder und Jugendlichen mit ihren Ideen und Wünschen gefragt sein. Auch hier wollen wir tolle und nachhaltige Projekte umsetzen und Zukunft gestalten! Ob Skaterbahn oder mit Outdoorsportgeräten, mit den sogenannten Warbelterrassen und Ruhezonen... Seit 2022 floss hieraus Geld in die Planung des Stadtparks. Die Vermessungen sind erfolgt und noch im ersten Halbjahr sollen erste Entwürfe vorgestellt und mit unseren Jugendlichen diskutiert werden.

Mit dem strategischen Kauf der Objekte der alten Wassermühle durch unsere stadteigene Wohnungsgesellschaft WOVG werden wir aktiv das Bild des Stadteingangs aus Richtung Dargun positiv aufwerten und als Gesamtkonzept für unsere Einwohner, ob jünger oder älter, Maßstäbe setzen.

Wir investierten und investieren auch weiterhin nach Kräften. Der Haushalt 2024 wird wieder ein Haushalt mit „deutlichen Zukunftsinvestitionen“ für unsere Stadt.

Und auch das unterscheidet uns von den Haushalten der Vorjahre, wir investieren gezielt aus unseren Rücklagen und können in diesem so wie schon in den letzten zwei Jahren deutlich mehr anschieben und umsetzen als sonst überhaupt möglich wäre.

In den letzten Jahren haben wir den letzten Abschnitt der Teichstraße fertiggestellt und auch unsere Sülzer Siedlung wurde als größte Straßenbaumaßnahme von stadteigenen Straßen vollständig saniert. Die Anbindung an den Fußgängerüberweg Richtung Innenstadt wurde vollständig umgesetzt.

Ein großer Teil der Stadt wurde auf moderne LED-Beleuchtung umgerüstet und auch im Sanierungsgebiet sollen nun die Lampen (Leuchteinheiten) auf LED umgerüstet werden.

In unsere Schulstandorte haben wir massiv investiert. Der Startschuss für unser Projekt „Grüner Schulhof“ ist Ende 2019 gefallen und seit 2021 ist vom „Alten Schulhof“ schon nichts mehr zu erkennen. Ein Schulhof mit Bereichen zum Klettern, Spielen, Verstecken, Lernen und Verweilen, ein Schulgarten und ganz viel Grün wurde umgesetzt. Wir freuen uns, dass wir gerade für die Zukunftssicherheit und zur weiteren Attraktivität unserer Schulstandorte investieren können. Über 1,2 Millionen Euro wurden allein für dieses Projekt verbaut.

Als nächstes ist der Schulhof unserer Grundschule an der Reihe, hier wird auch der Spielplatz für die Kleinen komplett neugestaltet. Das Highlight wird das große rote Feuerwehrauto mit Rutsche und der Kletterspielplatz, es wird Areale zum Toben und zum Verweilen geben. Nach erfolgtem Haushaltsbeschluss kann es losgehen und wir beabsichtigen, den Spielplatz noch im ersten Halbjahr fertigzustellen.

Der Totalschaden an unserer Warbel-Sporthalle trifft uns ins Mark und zu einem nur maximal ungünstigen Zeitpunkt. Aktuell ist ein Schaden von über 1,2 Millionen Euro veranschlagt und die Deckungszusage der Versicherung ist immer noch nicht da. Auch hier werden wir schnellstmöglich nach erfolgter Kostenübernahmeerklärung durch die Versicherung mit der Sanierung starten.

Wir haben massiv in unsere öffentlichen Spielplätze investiert. So wurden die bestehenden Spielplätze mit neuen Geräten aufgewertet und in Dölitz und Warbelow in den letzten Jahren zwei komplett neue Spielplätze geschaffen. Erstmals haben wir in der Teterower Straße einen Spielplatzbereich auch für Kleinkinder angelegt. Aber, und auch das haben wir versprochen, im letzten Jahr gestartet ist aktuell unser größter Spielplatz dran. Auf Hochtouren werden wir in wenigen Monaten auch hier einen wirkli-

chen „Hingucker“ fertigstellen. Es sollte und es wird unser neuer Warbelspielplatz mit „Begeisterungspotential“. Der Wasserturm steht und ist schon von weitem sichtbar, die Rutsche durfte ich schon einweihen, das Seeräuberdorf und die Hexenbaumhauskombination sind fertig, die gewünschte Mühle mit großem Mühlenrad und die beiden Brunnen werden noch gebaut, die tollen Holzpferde aufgestellt und und und... Die Vorfreude ist riesig und wir wollen den Spielplatz natürlich schnellstmöglich unseren Kindern zur Verfügung stellen und zum 01. Juni, zum Kindertag, ist eine große Kindertags-Party in Planung.

Unsere Feuerwehren werden wir weiter massiv unterstützen, so wurde an unsere FFw Dölitz in 2022 ein nagelneues gefördertes Feuerwehrfahrzeug übergeben und auch die neue Gasheizung sowie die Malerarbeiten sind umgesetzt worden.

In Gnoien wird am 22. April unser Innenminister Christian Pegel offiziell die neue Drehrettungsleiter an unsere Kameradinnen und Kameraden übergeben und das geplante neue Feuerwehr-Löschfahrzeug wird ebenso dieses Jahr in Gnoien erwartet. Zukunftsinvestitionen von über 1 Millionen Euro.

Beim lang geplanten Feuerwehrgebäudeanbau kommen wir Schritt für Schritt weiter und nach Zusage von beantragten Fördermitteln, sogenannten Sonderbedarfszuweisungen, soll es auch hier endlich richtig in die Umsetzung gehen.

Wir investieren so viel wie seit Jahren nicht mehr und wir bauen trotzdem weiter verantwortlich die Verschuldung ab. Und all diese Investitionen schaffen wir mit Fördermitteln, aber auch viele ganz aus eigener Kraft, mit dem Einsatz von Rücklagen (liquiden Mitteln) und vor allem, ohne neue Schulden zu machen!

Aber auch die erheblichen Altlasten haben wir nicht aus den Augen verloren, wir haben Kredite umgeschuldet und Tilgungssätze verändert. Die Schulden (also die Kredite) der Stadt Gnoien entwickeln sich massiv rückläufig.

Wir starteten Ende 2014 mit Schulden von über 3.375.000 Euro einer Einwohner-pro-Kopf-Verschuldung von über 1.100 Euro. Die Verschuldung sank Ende 2019 erstmals unter die Marke von 1,4 Millionen Euro und die Pro-Kopf-Verschuldung sank 2019 ebenso erfreulich erstmals unter die Marke von 500 Euro. Und, und darauf bin ich besonders stolz, wir werden Ende dieses Jahres (2024) insgesamt nur noch knapp 270.000 Euro an Gesamtverschuldung als Stadt haben. Die Einwohner-pro-Kopf-Verschuldung sinkt dann erstmals unter 100 Euro, um es genau zu sagen in Höhe von 95 Euro pro Einwohner. Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir haben dann

die Verschuldung der Stadt um über 3,1 Millionen Euro reduziert, sagenhafte 92 %! Eine Wahnsinnssumme und ein riesen Erfolg für so eine kleine Stadt wie Gnoien! Und es kommt noch besser: Trotz der im heutigen Haushalt geplanten Investitionen beabsichtigen wir spätestens Ende 2027 vollständig schuldenfrei zu sein. Leider laufen die Zinsfestschreibungen noch bis 2027 und eine Sondertilgung ist erst dann möglich.

Ich bin zuversichtlich, dass der eingeschlagene Weg einer nachhaltigen Haushaltsführung und die priorisierte Planung unserer Ausgaben und Projekte auch zukünftig der richtige Weg für Gnoien sein wird. Das bisher Erreichte bestätigt dies ausdrücklich.

Und was haben wir uns 2024 darüber hinaus noch alles vorgenommen?

Wir wollen beispielsweise das Rathaus endlich sanieren, beim Wasserturm ein Konzept erarbeiten, um unser Wahrzeichen noch bekannter zu machen, das Wasserspiel mit dem Froschspringbrunnen am Spielplatz Teterower Straße wollen wir wieder in Funktion bewundern können. Mit der Weiterführung der Citymanagementaktivitäten wollen wir dauerhaft Schwung in die Wirtschaftsförderung und unsere Innenstadt bringen und die vielen Ladenkonzerte & Warbelmärkte erhalten, weiter deutlich in öffentliches Grün und städtische Erholungsbereiche investieren, den Digitalpakt in unseren Schulen umsetzen, das neue Wohngebiet „Warbelblick“ starten, mit dem Brückenprogramm in die Umsetzung kommen, das Straßenbeleuchtungsprogramm weiterführen, unsere Tafel stärker unterstützen, wir werden das Programm für Buswartehäuschen weiterführen, unser kostenloses öffentliches W-LAN im Stadtgebiet weiter deutlich ausbauen, die Planung von zusätzlichen Gewerbeflächen, von grünen Gewerbeflächen beraten und, und auch hier wollen wir deutliche Zeichen setzen, wir wollen unsere Stadtgeschichte und unsere historischen Gebäude und Plätze erlebbar machen und in Szene setzen. Ein Geschichtspfad, die Stadtchronik, ein möglicher Wanderweg an der Warbel, um hier nur einige unserer Vorhaben zu benennen.

Zum geplanten Windpark vor Gnoien in Richtung Finkenthal, einer sogenannten „Windenergie-Potentialfläche“ werden wir heute gesondert noch beim Tagesordnungspunkt zur Neuaufstellung des Raumentwicklungsprogramms für die Region Rostock, beraten. Meinen persönlichen Widerstand gegen diesen Windpark habe ich bereits klar kommuniziert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, Sie sehen, die Aufgaben und Vorhaben sind riesig. Wir haben uns auch mit diesem Haushalt wieder richtig was vorgenommen, wollen die angedachten Investitionen umsetzen und Gnoi-

en zukunftssicher aufstellen und weiterentwickeln. Zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger. Packen wir es auch in schwierigen Zeiten an, gemeinsam wird uns dies gelingen.

Ich danke an dieser Stelle ausdrücklich allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern, den Mitarbeitern der Stadt sowie unserer Amtsverwaltung, bei meinen Amtsleiterinnen Frau Höter und Frau Fischer sowie heute besonders bei Frau Dressel, unserer neuen Amtsleiterin für Finanzen (Kämmerei). Ohne Ihre engagierte und vertrauensvolle Mitarbeit hätten wir so manche Aufgabe und Herausforderung nicht meistern können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und ihr Engagement!

Und ich freue mich gleich auf die Haushaltsdiskussionen zum Haushalt 2024. Soweit mein Bericht für heute, vielen Dank, dass Sie mir zugehört haben.

JLW
Lars Schwarz

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

Feierliche Übergabe Hubrettungsfahrzeug

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

die öffentliche Übergabe des neu angeschafften Hubrettungsfahrzeuges, durch den Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Christian Pegel, an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Warbelstadt Gnoien, erfolgt am 22.04.2024 um 15.00 Uhr am Standort der FFW Gnoien im Vogelsang 14.

Begleitet wird die Veranstaltung von den Gnoiener Stadtmusikanten. Unser Pastor, Herr Dr. Mitchell Grell, wird die Fahrzeugweihe vornehmen.

Wir laden alle Kameradinnen und Kammeraden sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein, gemeinsam dieses bedeutsame Ereignis zu feiern.

Wir freuen uns, Sie vor Ort begrüßen zu können. Im Anschluss an die feierliche Übergabe steht ein kleiner Imbiss bereit.

Ihr Lars Schwarz
Bürgermeister

Matthias Focke
Wehrführer



Jahreshauptversammlung FF Dölitz

Am 23.02.2024 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dölitz statt. Gemeinsam mit unseren Gästen Bürgermeister Lars Schwarz, Dr. Marco Krüger sowie Gunnar Steinbrink in Vertretung des KFV Rostock, blickten wir auf das Jahr 2023 zurück. Neben zahlreichen Veranstaltungen und sehr vielen abgeschlossenen Lehrgängen, konnten die Kameradinnen und Kameraden dabei auf 4 Einsätze und 20 Übungsabende zurückblicken.

Besonders hervorzuheben war der 85. Geburtstag der Feuerwehr im November 2023. Auch auf dieser Jahreshauptversammlung wurden in bewährter Tradition Beförderungen und Ehrungen vorgenommen. Befördert wurden:

Susann Zahlmann zur Feuerwehrfrau
Florian Hüge zum Feuerwehrmann
Tom Pohl zum Oberfeuerwehrmann
Mathias Mirbach zum Hauptfeuerwehrmann
Jonas Nagel zum Hauptfeuerwehrmann

Eine besondere Ehrung erhielten die Kameraden Wilhelm Steinbrink und Lorenz Gründl.

Beide sind nun seit 60 Jahren Mitglied der Feuerwehr Dölitz und wurden daher von Gunnar Steinbrink mit Ehrenzeichen am Bande geehrt.



Von links nach rechts: Enrico Mach, Gunnar Steinbrink, Wilhelm Steinbrink, Lorenz Gründl, Maria Reppin, Lars Schwarz.

Wir freuen uns sehr, dass wir eine neue Kameradin als Zweitmitglied in die Wehr aufnehmen konnten.

So ergibt sich eine neue Mitgliederzahl von:
25 Kameraden in der Einsatzabteilung (14 Männer und 11 Frauen)
6 Kameraden in der Reserveabteilung
7 Ehrenmitgliedern.

An dieser Stelle beglückwünschen wir alle beförderten und geehrten Kameradinnen und Kameraden. Natürlich bedanken wir uns auch bei allen, die unsere Arbeit in vielfältiger Art und Weise unterstützen.

M. Reppin
Wehrführerin FF Dölitz

Gnoiener hat wieder einen Tierarzt!



Die Warbelstadt Gnoiener freut sich, dass es mit der Tiermedizinischen Praxis in Gnoiener auch für unsere Kleintierhalter mit Katze, Hund & Co wieder eine Anlaufstelle in Gnoiener gibt.

Als Bürgermeister überbrachte ich Herrn Hindermann und seinem Team die Glückwünsche der Warbelstadt zur Eröffnung der Praxisräume. Herr Hindermann und sein kompetentes Team führen die Praxis in Gnoiener als Außenstelle und Sprechzeiten finden dreimal wöchentlich statt. Neben den gut ausgestatteten Praxisräumen gibt es eigens einen Raum für Physiotherapie und Chiropraktik.



Ein Dankeschön geht auch an die Mitarbeiter der WoVG Stadt Gnoiener mbH, dass die Räumlichkeiten so schnell und unkompliziert wieder als Tierarztpraxis zur Verfügung gestellt werden konnten.

Law Schwarz

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoiener 

Stadtbibliothek Gnoiener

Buchempfehlungen des Monats



Wie **immer** wurden alle empfohlenen Bücher persönlich gelesen und sind selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.

Leihen statt kaufen! Schonen Sie Ihren Geldbeutel und die Umwelt! Herzlich Willkommen in der Bibliothek!

Bücherparadies für Leseratten



Michaela Beck „Das Licht zwischen den Schatten“ Roman

- deutsche Familiengeschichte -

Der Arbeiterjunge Konrad schwört der schönen Selma aus reichem Hause, Medizin zu studieren, um ihre behinderte Schwester Alma zu heilen. Erst die Nazis ermöglichen es ihm, seinen Schwur zu erfüllen. Brigitte muss mit ihren Eltern gegen ihren Willen in den Westen flüchten und revoltiert gegen alles und jeden. Das treibt sie schließlich in die Arme der RAF. Andres Eltern sind bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Die DDR bietet dem talentierten Kunstspringer eine sozialistische Vorzeigefamilie als Ersatz. Doch seine ungeklärte Vergangenheit lässt ihn nicht los. Drei Menschen, die die Geschichte des 20. Jahrhunderts entfremdet hat. Und doch gibt es etwas, das sie untrennbar verbindet.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten habe ich in die Geschichte über die Jahre 1919 – 1989 und immerhin auf 843 Seiten, hineingefunden und konnte es dann nicht mehr aus der Hand legen. Die drei Hauptfiguren entwickeln ihre Geschichte wie ein Puzzle, welches erst nach und nach ein Gesamtbild ergibt. Aber dann ganz großes Kino!

Absolute Leseempfehlung!

Wo Bücher die Welt bedeuten



Hera Lind „Das einzige Kind“ Roman nach einer wahren Geschichte

Hera Lind: „Meine lieben Leserinnen und Leser, mir klopft das Herz! Der Fünfjährige, den ich Ihnen vorstelle, ist heute 88. Was er durchgemacht hat, ist unfassbar! Als Oma eines fünfjährigen Enkels zog sich mir beim Schreiben immer wieder das Herz zusammen. Und doch ist diese Geschichte so voller Kraft und Liebe, wundersamer Begegnungen und voller Lebensfreude und Dankbarkeit, dass sie aufgeschrieben werden mußte! Was für ein tapferes, einzigartiges Kind mit einem Herzen voller Neugierde und Vertrauen in das Gute. Sie werden dieses Kind vom ersten Moment an lieben und das Buch nicht mehr aus der Hand legen können.“

Oktober 1940: Der fünfjährige Djoko wird innerhalb von Sekundenbruchteilen zum Kriegswaisen. Schwer verletzt robbt er sich mit letzter Kraft aus den rauchenden Trümmern seines Elternhauses. Für ihn beginnt eine Flucht, die ihn mutterseelenallein mitten durch die schlimmsten Kriegswirren vom ehemaligen Jugoslawien über tausend Kilometer bis nach Österreich führt. Wie durch ein Wunder findet Djoko immer wieder in letzter Sekunde ein mitfühlendes Herz, eine hilfreiche Hand.

Anrührend erzählt Bestsellerautorin Hera Lind in ihrem neuen Tatsachenroman eine wahre Geschichte. Absolut fesselnd geschrieben! Sie kann es einfach!

Klare Leseempfehlung!

Ihre Petra Schröter
Bibliothekarin

Heimatverein Gnoiien e.V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

manchmal, wenn in der Familie ein runder Geburtstag ansteht und es sich um einen höheren handelt, wird natürlich zurückgeschaut. Auf das eigene Leben und auf das Leben der Vorfahren. Zuweilen kommen sehr interessante Geschichten ans Licht.



Obiges Foto zeigt den Gnoiener Willi Köster. Er war mit der Schwester meiner Urgroßmutter, Berta Brandt verheiratet. Auf dem Bild ist er noch ein junger Mann und er will sich wohl auf den Weg zur Arbeit machen, er war Steinsetzer. Gewohnt haben sie in der Hornburgstraße im Haus Nr. 15. Gegenüber steht das II. Pfarrhaus der evangelischen Kirchengemeinde. Damals hieß dieser Straßenabschnitt Kiefwinkel. Der Name stammt noch aus alter Zeit, in diesem Bereich stand der Pranger, die dran geschlossenen keiften, wenn sie von den Schaulustigen verhöhnt wurden. Zwei Kinder sind Berta und Willi geschenkt worden, Bruno und Toni.

Als Mitte der 1930er Jahre die sogenannten „Heimstättensiedlungen“ an der Rostocker Straße gebaut wurden, bezogen sie dort ein neues Haus. Zwei von Bertas Schwestern bezogen ebenfalls neue Häuser auf der Siedlung. Die Wohnbedingungen waren dort erheblich besser als in den zum Teil sehr alten kleinen Häusern in der Altstadt. Weder in Tonis noch in Brunos Ehe sind Kinder zur Welt gekommen. Von diesem Zweig unserer Familie gibt es also heute nur noch ein paar Fotos und das Gesellenstück von Bruno Köster, eine kleine Turmspitze aus Zinklech. Bruno war Klempner.

Solche Geschichten und auch einige Exponate dazu können Sie in unserem Museum in Gnoiien, Teterower Straße 22 entdecken. Jetzt haben Sie wieder die Gelegenheit, auf Entdeckungsreise zu gehen. Am 6. April ist das Museum wieder von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Bringen Sie gern Freunde und Verwandte mit. Wenn Sie an einem anderen

Tag kommen möchten, melden Sie sich einfach unter Tel 01744190619. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Steffen Maeting
Heimatmuseum Gnoien

Gnoiener SV von 1924 e.V.

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportsfreundin, lieber Sportsfreund,
sehr geehrtes Mitglied,**

unser Verein, der Gnoiener Sportverein 1924 e.V., hat zusammen mit der Stadt Gnoien, am 23.03.2024 die 1. Veranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum durchgeführt. In der Warbel-Sporthalle von Gnoien sollte eigentlich zum „Hallengeburtstag“ die 1. Veranstaltung durchgeführt werden. Es sollten sich möglichst alle Gruppen des Gnoiener Sportvereins präsentieren und für alle Altersgruppen etwas Interessantes anbieten. Aufgrund einer gesperrten Sporthalle musste alles kurzfristig umorganisiert werden und es ist die Idee eines Sportlichen-Stadt-Parcours in Zusammenarbeit mit einem Markttag der Stadt Gnoien entstanden.

Die Veranstaltung hat um 10:00 Uhr auf dem Marktplatz in Gnoien mit einer Vorführung unserer Akrobatikgruppe begonnen. Auf dem Marktplatz gab es nicht nur etwas zu sehen, es wurde auch für das leibliche Wohl mit den verschiedensten Ständen gesorgt. Für unsere kleinen Sportsfreunde gab es verschiedenste Möglichkeiten, sich bereits auf dem Marktplatz sportlich zu betätigen.

Der Parcours bestand aus insgesamt 6 Stationen und nur wer alle Stationen gemeistert hat, konnte sich am Ende eine kleine Überraschung auf dem Marktplatz abholen. Station 1 war ein Fitnessstest auf dem Marktplatz und wurde dieser absolviert ging es weiter in Richtung Grundschule (weiße Schule) zum Bereich Tischtennis, Station 2. Auf der Wiese vor dem Altenheim konnte man Station 3 absolvieren, denn hier war der Bereich Leichtathletik vertreten. Station 4 und 5 haben sich in Zusammenarbeit mit dem Jugendclub auf dem Schützenplatz präsentiert. Fußball und Volleyball waren die sportlichen Aktivitäten, welche man dort absolvieren musste. Nun musste man nur noch eine Station, Bereich Gymnastik, auf dem Parkplatz vor dem „Deutschen Haus“ absolvieren. Mit dem Absolvieren der letzten Station, bestand die Möglichkeit, sich eine Kleinigkeit auf dem Marktplatz für die erfolgreiche Teilnahme am Stadt-Parcours abzuholen. 127 Teilnehmer haben den Parcours erfolgreich beendet.

Wir möchten uns hiermit bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken. Vielen Dank auch an Karola Stenschke, für die gemeinsame Planung sowie Durchführung. Ein

großes Dankschön gilt vor allem den fleißigen Helfern, Mitgliedern, Sponsoren, Unterstützenden vor, während und nach dieser Veranstaltung.

Wir freuen uns die nächste Veranstaltung am 13.07.2024 im Stadion präsentieren zu können.

Gnoiener SV von 1924 e.V.
Der Vorstand

**3. Teil - Die Zeit nach dem verheerenden
2. Weltkrieg, dem Neuaufbau in der DDR bis zur
politischen Wende**

Mit dem Ende des 2. Weltkrieges und der Zerschlagung des Faschismus begann im Osten Deutschlands ein neues Leben. Großes Leid und Not bestimmten zunächst den Alltag der Menschen!

Viele Menschen mussten aus ihrer Heimat fliehen und kamen mit „NICHTS“ auch hier in Gnoien an, um eine neue Bleibe zu haben. 1945 wuchs die Bevölkerungszahl auf über 6 Tsd. Menschen an und so platzte die Stadt aus allen Nähten.

Dazu kam, dass mit dem 1. Mai 1945 eine sowjetische Militäradministration, mit Sitz im Rathaus die politische Macht übernahm.

Neufindung und Überleben stand jetzt für die meisten im Vordergrund. Dennoch wurde neben der politischen Umwandlung und der langsamen Normalisierung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens auch schon an Sport gedacht!!

Am Sonntag, dem 24. August 1945 fand nach längerer Zeit wieder einmal ein Fußballspiel auf dem schönen Sportplatz statt. Einer Gnoiener Vertretung stand eine Auswahl der Roten Armee gegenüber. Auf Wunsch der sowjetischen Kommandantur traten beide Mannschaften nur mit 8 Spielern an. Die Gnoiener gewannen mit 7:1!

Eine Neuorientierung als Verein setzte allerdings erst 1948 (23. Juni) mit der Gründung einer FDJ-Sportgemeinschaft ein. Ihr erster Vorsitzender war Otto Weiher (Leiter der Molkerei). Zu den Mitbegründern gehörten damals Heinz Lux, Werner Lau, Egon Lorenz, Robert Leske, Günter Nützmann und Horst Wiehnhöft, der alle damals wichtigen Sportereignisse in Wort festgehalten hatte. Wenig später ging man an die Gründung einer SG „Vorwärts“ MAS (Maschinen-Ausleih-Station) Gnoien, die dann bereits 1950 in BSG „Traktor“ Gnoien umbenannt wurde. Wegen Meinungsverschiedenheiten kam es 1952 parallel zur Gründung einer BSG „LOK“ Gnoien. Der Personentransport war ein großes Problem und so konnte

man zu Orten mit Bahnanschluss kostenlos reisen. Bald hatte man allerdings erkannt, dass die Zweigleisigkeit mehr Nachteile brachte und so ging „LOK“ nach 2 Jahren wieder ein.

Das Interesse am Sport, vor allem am Fußball, war sehr groß und es spielten damals namhafte Mannschaften in Gnoiien, zum Beispiel Tabak Dresden, Horch Zwickau oder Tasmania Berlin. Wie man erzählte, spielten Speck und Butter aus der Molkerei eine gewisse Rolle beim Zustandekommen dieser Vergleiche, bei denen Volksfestcharakter mit um die 1000 Zuschauer entstand.

Im Gründungsjahr hatte der Verein 90 Mitglieder in den Sektionen Fußball, Handball, Leichtathletik und Kegeln. Die Fußballer haderten damals mit der Sportführung des Landes Mecklenburg, weil man nur in die Kreisklasse eingestuft wurde, obwohl man mit sehr guten Ergebnissen aufwarten konnte. Die Sportgemeinschaft erhielt damals im Obergeschoss des „Haus der Jugend“ (heute Hotel) ein Sportbüro. 1950 erfolgte die Gründung einer Sektion Kegeln die sehr aktiv mit 2 Mannschaften am Wettspielbetrieb teilnahm.

Die Aufstellung der 1. Mannschaft 1955 lautete: Günter Stellmacher, Philipp Appelshäuser, Rudolf Gierke, Jochen Siems, Kurt Wetzel, Joseph Tschiesche, Reinhardt Zorn, Karl-Friedrich Beyer und Fritz Peters. Die lange die Kegeltradition in Gnoiien hochhielten!



Auf dem Foto am Ballhaus: von vorn Rudolf Gierke, Reinhardt Zorn, Fritz Peters, Dr. Joseph Tschiesche, Philipp Appelshäuser, Kurt Wetzel.

1956 fanden sich Interessenten zu einer Sektion Schach zusammen – die bis 2014 in der Bezliga spielfähig blieb. Damalige Spieler der 1. Mannschaft: Wittenburg, Scholz, Ringuth, Scheel, Zorn, Ehrenberg, Wetzel und Mathäus. Und bis zur Wendezeit hatte man eine leistungsstarke Jugendabteilung (Leiter Helmut Wetzel). Große Höhepunkte hatte der Sport in Gnoiien 1956 und ff., wenn

es um die Austragung der Kreis- Turn und Sportfeste im Gnoiener Stadion mit großer Beteiligung ging. Gnoiien hatte das einzige brauchbare Stadion der Kreise Malchin und Teterow! Die Fußballer pflegten auch reichlichen Kontakt zu Mannschaften aus dem „Westen“ Deutschlands. Wenn es auch ein Dorn im Auge der „SED Obrigen“ war. Ehemalige bahnten diese Spiele an und es kam anfangs auch noch zu Rückspielen, bis die Grenzen 1963 dicht gemacht wurden.

Mannschaft in Geesthacht Ostern 1957



Hintere Reihe: Heinz Lux, Wietzke, Wiesecke, Jacobs, Manfred Wiegert, Wardow, Becker, Zielonka, Jochen Finck, Franz Bidlo mittlere Reihe: Herbert Boecker, Nichelmann, G.Schuldt, Ulli Klingberg, vorn: „Asser“ Bauch und Peter Jürß

Die sehr guten Leistungen unserer 1. Fußballmannschaft führten ausgerechnet zum 700-jährigen Jubiläum unsrer Stadt 1957 endlich mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse zum Erfolg. In einem Freundschaftsspiel besiegten die Gastgeber den VfL Hamburg/Bergedorf mit 4:3. Weitere Begegnungen mit Mannschaften aus Geesthacht, Wahlstedt und Todesfelde kamen zustande. Die Bezirksklasse konnte danach immer gehalten werden, bis es dann im Spieljahr 1972/73 zum Quantensprung mit dem Aufstieg in die höchste Spielklasse des Bezirkes Neubrandenburg (Bezirksliga, damals die dritthöchste Spielklasse der DDR) gelungen war.



Unsere Mannschaft vor dem ersten Bezirksliga-Spiel gegen den DDR-LIGA-Absteiger VB Waren

Von links. Kl. Peter Balz, Wolfgang Wulfrath, Detlef Klawitter, Ottmar Schug, Kl. Peter Jennerjahn Dieter Frenzel, Harry Hübner, Willi Dethloff, Franz Fuchs, Horst Spellmeyer, Gerhard Ewert.

Eine große Errungenschaft für den Sport in unserer Stadt war der Umbau des damaligen Gaswerkes in eine Turnhalle. Vorreiter und Organisator dieses Vorhabens außerhalb aller Wirtschaftspläne durch den Rat der Stadt war unser Heinz Lux. Um so eine Maßnahme hinzubekommen, ohne Handwerkerkapazitäten und Materialzuweisungen, bedurfte es schon eines großen Organisationstalentes und guter Beziehungen. Sein Motto war: "Fuchs sein allein reicht nicht, da muss schon ein Lux her" meinte er mit Augenzwinkern und seinem verschmitzten Lächeln. Der Umbau wurde zum größten Teil im NAW (Nationalem Aufbau Werk) errichtet!

Die Mitgliederzahlen stiegen mit den Neugründungen von weiteren Sektionen:

1958 wurde die Bildung einer Jugendabteilung beschlossen: dazu gehörten die Fußballer, Schach, Tischtennis, Leichtathletik und Turnen. 1960 kamen **Federball und Radsport** dazu (Vorsitzender war damals Hermann Brückert.)

1963 wurde der Sportplatz zu einem Stadion weiter ausgebaut. Der Platz bekam eine Drainage. Die Aschenbahn wurde erneuert, eine Barriere umfasste jetzt die Spielfläche und es wurden Tribünen mit Sprecherturm einschl. Beschallung errichtet.

Im Sommer 1964 kam es zu einem **internationalem Freundschaftsspiel gegen UISP Parma aus Italien**. Die Gnoiener verstärkt durch Spieler aus Neukalen unterlagen zwar 1:3, hatten mit den zahlreichen Zuschauern einen schönen Erlebnis.

1975 wurde Gnoien zum Trainingszentrum für **Leichtathletik**(bis zur Wende 1990, zuletzt betreut von unsrem Sportfreund Wolfgang Göhler.

Um die vielen Aufgaben auch finanziell erfüllen zu können veranstaltete die BSG allein im Jahr 1975 30 Tanzveranstaltungen (als Disco oder auch mit Kapelle). Zur BSG „Traktor“ gehörte damals auch die **Blaskapelle unter der Leitung von Franz Schäffer** – Anlässe zu Auftritten waren allerdings andere!

1977 gab es erneut einen mächtigen Ruck bei den Mitgliederzahlen – 426 Mitglieder trugen sich ein. Es kamen **Gewichtheber** und eine erste **Frauensportgruppe** (ÜL'in damals wie heute Evi Schelonka !!) Auslöser

dafür war mit Sicherheit die Einweihung unserer neuen Sporthalle an der „Neuen Schule“ (Tonnenhalle) und so gab es zwei Sporthallen in Gnoien.

1978 wurde dann die **Sektion Volleyball** gegründet (ÜL Dieter Schwarz). Die Sektion hatte zeitweise drei Mannschaften in Spielbetrieb auf Kreisebene (ein Lehrjahr mit großer Herausforderung auch auf Bezirksebene) Der Kreismeister wurde serienweise nach Gnoien geholt!

1980 erreichte der Sport mit 533 Mitgliedern das Jahr der größten sportpolitischen Auszeichnung mit dem **„Pokal des Präsidiums des DTSB“** der höchsten Vereinsauszeichnung der DDR.

Der Vorsitzende Karl Schug konnte den Pokal vom Präsidenten Manfred Ewald in Berlin in Empfang nehmen!!

1985 wird der Spielmannszug dem Rat der Stadt übergeben und trotzdem sind 635 Mitglieder im Verein verzeichnet. Weitere Sportgruppen entstehen: eine **2. Frauensportgruppe** ÜL Renate Heimel, eine **Faustballmannschaft** und Freunde des **Eisbadens** (Klaus Ziem) kommen dazu.

1988 feiert der Verein sein 40. Jubiläum der Neugründung mit 641 Mitgliedern (der bis dato höchsten Mitgliederzahl, die heute leider nicht mehr erreicht wird) in 10 Sektionen und 8 allg. Sportgruppen. Sportfreund Wolfgang Reinhardt als Vorsitzender kann eine stolze Bilanz ziehen. Unsere Traditionsmannschaft spielt gegen die Traditionsmannschaft des FC HANSA Rostock und unterliegt nur knapp gegen u.a. Heino Kleiminger, Dieter Schneider, Helmut Hergesell, Dieter Wruck und weiteren Stars von Empor/Hansa.

Unsere 1. Männermannschaft schrammte in der Saison 1978/79 nur knapp am Bezirksmeistertitel und dem Aufstieg in die DDR-Liga vorbei. Damals stieg der FC HANSA übrigens in die DDR-Liga ab, es wäre also zu einem Aufeinandertreffen im Gnoiener Stadion und Ostseestadion gekommen!!

1982 nahm der Verein ein für ihn großes Bauvorhaben in Angriff. In Eigenleistung und unter Bereitstellung finanzieller Mittel und Material begannen die Sportler mit dem Bau eines Sportlerheimes und schafften damit eine enorme Verbesserung des sportlichen Umfeldes.

Die Stunden der „Grünen Baracke“ mit 3 Mini-Umkleidekabinen und 4 Kaltduschen für 2 Mannschaften und einem Schiedsrichter-Kollektiv waren damit gezählt. Für die Fußballer begannen ab 1986 dann lange Leidenszeiten des Qualitätsverlustes und des Niedergangs und bitteren Weges in die Kreisklasse Teterow als unterste

Leistungsebene. Ein kompletter Neuanfang mit jungen Spielern war jetzt angesagt.

Aber nicht nur unsere Fußballer mussten sich neu orientieren, sondern die gesamte Gesellschaft der DDR. Der damalige geschäftsführende Vorstand mit dem Vorsitzenden W. Reinhardt, seinen Stellvertretern St. Koll und O. Schug sowie Kassenwart G. Schwarz hatten sich einer großen Herausforderung der Vereinsneubildung zu stellen.

Ottmar Schug

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Tagespflege Gnoiien

DRK-Tagespflege in Gnoiien feiert achten Geburtstag

Zum Ehrentag lecker gespeist, viel gelacht und in Erinnerungen geschwelgt

Als Helga Humberdros am 1. März in ihre DRK-Tagespflege in Gnoiien kam, überreichte sie zum achten Geburtstag der Einrichtung einen Frühlingsstrauß an Pflegedienstleiterin Katharina Hanckel.

Die Freude auf die gemeinsame Feier war riesig. Katharina Hanckel sprach in ihrer Rede über die vergangenen Jahre und die Tagesgäste schwelgten in Erinnerungen und genossen ein leckeres Frühstück an der festlich gedeckten Tafel.

Über den Beamer wurden Fotos der letzten acht Jahre angeschaut. Ein wunderbarer Rückblick auf gemeinsame Höhepunkte und tolle Momente. Gemeinsam mit Tagesgast Manfred Simon führten die Mitarbeitenden einen lustigen Sketch auf, den sie eigens für diese Veranstaltung einstudiert hatten. Dabei wurden so einige Lachmuskeln aktiviert und alle hatten ganz viel Spaß beim Spielen und Zuschauen.



Ein leckerer Schweinebraten mit Rotkohl rundete den

festlichen Vormittag ab. Nach einer kleinen Ruhepause ging es dann weiter mit der Geburtstagstorte. Die tolle Zahlentorte hatte Präsenzkraft Nicole Maske mit viel Liebe gebacken. Einfach lecker. Eine wunderschöne Veranstaltung für Tagesgäste und Mitarbeitende.

Marlies Krohn, DRK-Tagespflege Gnoiien

DRK Kindertagesstätte „Märchenland“

Neuigkeiten aus der DRK Kita „Märchenland“ Gnoiien

Am 22.02.24 war es soweit... Fasching in der Kita! Schon am Morgen hallte Partymusik durch die geschmückten Räume, aufgeregte und vor Stolz platzende Kinder rannten in ihren bunten und wirklich süßen Kostümen durch die Flure.



Und die Erzieher/-innen, natürlich auch verkleidet, hatten an diesem Tag sehr viel Spaß! Verkleidete Prinzen, Cowboys, Feen und Piraten genossen an diesem Tag ein besonders leckeres und vielseitiges Frühstücksbuffet, lustige Spiele und eine Polonaise durch das gesamte Haus. Die DRK Tagespflegeeinrichtung freute sich ebenfalls sehr über den Besuch der großen und kleinen Jecken. Weiterhin begrüßen wir ab dem 01.04.2024 zwei neue Kolleginnen in unserer Einrichtung. Wir freuen uns sehr auf die tatkräftige Unterstützung.

Ostern wird natürlich auch in unserer Kita gebührend gefeiert. Am 22.03. begingen wir unser Osterfest. Über diesen Tag werden wir natürlich gern in der nächsten Ausgabe berichten.

Im Namen der DRK Kita „Märchenland“
Christiane Jordan-Bobrowski

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Tagespflege „Am Park“

Geschichten aus dem Leben – Renate Heimel liest aus ihren selbst geschriebenen Gedichten

An einem sonnigen Mittwoch im Februar hatte die Tagespflege „Am Park“ Frau Renate Heimel, eine ehemalige Lehrerin aus Gnoiien, zu Gast. Sie hat vor ca. zwei Jahren ein neues Hobby für sich entdeckt, sie wandelt Geschichten aus dem Leben in Gedichte um.

Unsere Tagesgäste hatten reichlich Spaß beim Zuhören, denn Frau Heimel präsentierte mit aller Herzlichkeit ihre Gedichte. In dieser Runde kamen wir mit der Poetin ins Gespräch und erfuhren so viel über sie und ihr Leben.

Hier ein kleiner Einblick in die Gedichte:

Bei der Tagespflege
Alt sind wir geworden,
bei der Tagespflege gut aufgehoben.
Hier ist es gut, hier ist es schön.
Das Essen schmeckt, die Betreuung ist toll,
Gedichte wir haben gehört,
über das, was uns alle berührt-
die Freude, das Leben, die Not.
Wir finden das gut, sind gerne hier,
und haben Spaß dabei.

Es ist großartig, was Frau Heimel noch alles auf die Beine stellt, ein großes Dankeschön an sie, die diese Lesungen ehrenamtlich vorträgt, weil sie es von ganzem Herzen macht.



In Namen aller Tagesgäste und Mitarbeiter
Maxi Sonnenberg

Wir feiern die 90 gleich dreimal

In der TPE werden alle Geburtstage der Tagesgäste gefeiert. Die runden Geburtstage sind inzwischen zu Höhepunkten geworden. In kurzer Zeit feierten wir schon das dritte Mal einen 90. Geburtstag. Frau Hanne-Lore Trox, die im Dezember 23 schon die 90. erreichte und Frau Hannelore Baufeld, die ihren im Februar 24 feierte und im März feierte Frau Ilse Westphal den ihren. Das war für alle ein Highlight.

Der älteste Tagesgast unserer Tagespflege wird am 19.4.24 99 Jahre alt. Ihr Ziel ist es, im nächsten Jahr ihren 100. in der TPE mit allen Gästen und Mitarbeitern zu feiern.

Die Tagespflege wird immer festlich geschmückt mit einer Girlande und einer schön gedeckten Tafel, so wie sich das gehört. Die Zahl 90 wird im Tagesraum aufgehängt.



Die Jubilarinnen wurden jeweils mit einem Ständchen und mit Blumen von uns begrüßt. Danach werden Schnittchen von dem Geschäft „Nah und Frisch“ gereicht.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Dubowski und ihr Team, weil sie alles immer sehr liebevoll für uns zubereiten. Am Geburtstag von Frau Hannelore Baufeld wurde sie von ihren Kindern und unseren Mitarbeitern in der Tagespflege „Am Park“ überrascht. Dabei wünschten alle anwesenden Gäste der Jubilarin viel Glück und Gesundheit zum 90. Geburtstag. Am Nachmittag wurde mit Kaffee und Kuchen der runde Geburtstag ausgelassen gefeiert. Ihre Kinder organisierten für diesen Tag einen Alleinunterhalter, der für ordentlich Stimmung sorgte.

Was für ein schöner Geburtstag. Wir freuen uns schon auf die nächsten bevorstehenden. Am 19.3. feiert Hannelore Simanowski ebenfalls ihren 90. Geburtstag. Wir kommen aus dem Feiern gar nicht mehr raus. So etwas macht es aus, in einer großen Gemeinschaft zu leben und gemeinsam schöne Momente miteinander zu teilen. Alle Tagesgäste und Mitarbeiter freuen sich auf den 6.4.24, wenn im „Mecklenburger Hof“ das Frühlingsfest gefeiert wird; die Einladung vom Bürgermeister Lars Schwarz haben wir dankend angenommen. Gemeinsam werden wir bei Kaffee und Kuchen und einem bunten Programm viel

Freude haben und natürlich wollen wir auch das Tanzbein wieder schwingen.

In Namen aller Mitarbeiter und Tagesgäste
Silvia Müller

Maria und Marta Haus Gnoien

So feiern wir Fasching im Seniorenpflegeeinrichtung Maria und Marta Haus Gnoien

Unser Faschingsfest im Februar stand ganz unter dem Motto von Rudolf Tarnows gleichnamigen Buch: „Lütt bäten Hoeg un Brüderie“. Musiktherapeut Manni Stein spielte mit seiner Gitarre zum Tanz auf, gesungen haben wir textsicher dazu. Seine stimmungsvollen Lieder luden jede Bewohnerin und jeden Bewohner zum Mitsingen, Mitschunkeln und zum Tanzen ein. Mit dem Klassiker „Am Rosenmontag bin ich geboren...bis Aschermittwoch bin ich verloren“ zogen wir kostümierten Mitarbeiterinnen und Manni mit seiner Gitarre als Polonäse durchs Foyer, von der Cafeteria bis in den Speisesaal und überraschten die erwartungsvollen Zuschauer.

Das Tanzbein konnte nach individueller Möglichkeit geschwungen werden. Auch ein Tänzchen mit dem Rollstuhl war möglich, den Senioren war der Spaß und die Freude am Fasching feiern anzusehen.



Der Genuss von Bowle, Bier und Salzstangen rundete nach dem Kaffeetrinken das gemütliche Beisammensitzen ab.

Während des musikalischen Nachmittags wurden den Bewohnern und einigen Angehörigen drei Sketsche aus der Feder von Rudolf Tarnow dargeboten. Die Mitarbeiter der Betreuung haben sich große Mühe beim Verkleiden und Darstellen der lustigen Burrkäwers aus dem Band 2 und 3 gegeben. Der Zuschauer konnte Eintauchen in die damalige Schulzeit, als Köster Klickermann sich in hochdeutscher Sprache übte und der Zeigestock nicht nur zum Zeigen benutzt wurde.

Als Korl Beggerow den Kattenswanz über die Schultische warf und Line Schnoor dat Hart puckt, hatten sie alle Zuschauer in ihren Bann gezogen.



Oder wie Korl Beggerow und Heiner Frick up de Strat üm dat Swien slachten prahlten un sick strieden, wekker denn nu dat gröttst Swien in Kuchelmiß wier?

Die Bewohner und Bewohnerinnen hatten viel Spaß beim Zuschauen der sich prügelnden Lausbuben Korl und Heiner und natürlich beim Hören der alten vertrauten plattdeutschen Muttersprache.

Nach einigen schwungvollen Tanzrunden und kräftigen Gesängen wie z.B. von der „schönen Fischerin am Bodensee“ oder dem traditionellen Mecklenburger Lied „Wo die grünen Wiesen leuchten weit und breit..“ besuchte uns de Ollsch ut Woserin. Rudolf Tarnow gab diesem lustigen Text die Überschrift „Woväl?“.

Diese alte Dame kam jedoch aus dem Kleinstädtchen Gnoien und schwärmte davon, wie viele Geschäfte es doch früher in Gnoien gab, heute nun suchte die Ollsch die einzig verbliebene Drogerie in Gnoien auf, um ein ganz besonders Pülverchen zu kaufen.

Vielleicht haben wir Sie auf die lustigen Reimschwänke von Rudolf Tarnow neugierig gemacht? Rudolf Tarnow schrieb in seinem Buch: „Lütt bäten Hoeg un Brüderie, Dat is so'n Happen grad för mi, Kiek in mien Bäuker un findst du wat, Denn lach di recht von Harten satt! (Zitat)

Wir wünschen viel Spaß beim Nachlesen, auf das die plattdeutsche Sprache über Generationen hinaus lange lebendig bleibt!! Von unserem Faschingsfest im Maria und Marta Haus wurde noch lange erzählt und nach Aussage der Bewohner haben wir unsere schauspielerischen Qualitäten unter Beweis gestellt. Wir grüßen Sie bis zum nächsten Jahr, wenn der Ruf durchs Haus erschallt:

„Gnoien Hellau!“

Die Mitarbeiter des Maria und Marta Hauses Gnoien



Der Steckbrief

Leute aus Gnoien und Umgebung stellen sich vor.

Guten Tag Herr Wöller, schön, dass Sie sich bereit erklärt haben, dem Amtskurier Gnoien dieses Interview zu geben.

Vielen Dank für die Anfrage.

Wie ist Ihr vollständiger Name?

Michael Wöller

Haben Sie einen Spitznamen?

Mein Spitzname ist Wölli.

Sind Sie verliebt?

Ja, in meine Freundin und meinen Sohn.

Wie alt sind Sie?

Noch bin ich 29 Jahre alt, aber wenn der Amtskurier erscheint bin ich 30.

Wo sind Sie geboren?

Ich wurde in Hamburg geboren.

Wo leben Sie?

Ich wohne seit Sommer 2021 in Gnoien.

Was ist Ihr Beruf oder Ihre Berufung?

Ich habe eine abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten. Darüber hinaus bin ich staatlich anerkannter Erzieher. Heute arbeite ich für die Stadt Gnoien als Jugendsozialarbeiter, und leite in dieser Funktion den Jugendclub. Meine Berufung ist es mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

Welcher ist Ihr Lieblingsort in Mecklenburg-Vorpommern?

Da ich 10 Jahre in Rostock gewohnt habe, abgesehen von Gnoien natürlich, würde ich sagen, das Rostock mein Lieblingsort ist.

Wenn Sie nicht arbeiten müssen, was machen Sie dann am liebsten?

Am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Familie. In Rostock habe ich noch zwei Bandprojekte, die zur Zeit etwas zu kurz kommen. Außerdem haben ein Kumpel und dich wandern und campen für uns (neu) entdeckt.

Was gehört bei Ihnen zu einem perfekten Frühstück?

Ein Brötchen mit Wurst und Käse, weichgekochte Eier und ein Kakao.

Was findet man immer in Ihrem Kühlschrank?

Eine Packung Würstchen, falls es mal schnell gehen muss.

Welchen Film haben Sie zuletzt gesehen und/oder welches Buch gelesen?

Zuletzt gelesen habe ich „Hyped Bock Angriff“ von Fabio Schäfer. Mein nächstes Buch ist „Mission Erde“ von Robert Marc Lehmann. Das habe ich schon zu Hause.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Viele schöne Momente mit meiner Familie und meinen Freunden.

Was regt Sie gerade so richtig auf?

In Sachen Bildung und Erziehung muss sich in Zukunft noch sehr viel ändern.

Gibt es etwas, was Sie schon immer einmal sagen wollten, aber sich bisher nicht trauten? Wenn ja, hier hätten Sie jetzt die Möglichkeit dazu.

Wenn ich etwas für so wichtig halte, das es gesagt werden muss, sage ich es auch. Ich habe aber auch gelernt, das man nicht immer jedem seine Meinung auf die Nase binden muss.

Was wollten Sie schon immer einmal machen, und haben es sich aber noch nicht getraut?

Dinge die ich mich nicht getraut habe fallen mir keine ein. Da ich lange in Rostock gelebt habe, und es mir dort so gut gefallen hat, war in den Urlaub fahren nie sein so großes Thema. Dies möchte ich jetzt aber mit meiner Familie nachholen.

Wenn Sie die Möglichkeit hätten, was würden Sie in Ihrer Stadt oder Ihrem Dorf ändern?

Sehr sehr viel. Es wäre schön, wenn viele junge Familien in die Häuser der Altstadt ziehen könnten, um diese wieder mehr zu beleben, und um wieder anderen Schwung in die Stadt zu bringen.

Welche Frage hätten wir Ihnen noch stellen sollen, und hätten Sie gern beantwortet?

Warum bist du wieder zurück nach Gnoien gezogen?

Herzlichen Dank für das Interview!

Vielen Dank für die Gelegenheit.

Das Interview führte Karola Stenschke - city@gnoien.com





Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeisterin Frau Renate Awe
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0152 52441902
Fax: 039973 75796

Sprechzeiten: sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

 *Die Bürgermeisterin gratuliert* 

Monat März

06.04. Frau Susanne Hampel, Alt Pannekow 80. Geburtstag
30.04. Frau Gisela Fritz, Kleverhof 75. Geburtstag



Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Birger Ziegler
Mail: behren.luebchin@t-online.de

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat März

09.04. Herr Helmut Schünemann, Duckwitz 85. Geburtstag
13.04. Herr Ekard Mlinski, Samow 85. Geburtstag



Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Stefan Finke
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal
Tel.: 0176 63106678

Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat März

16.04. Herr Friedrich Behrens, Fürstenhof 70. Geburtstag

Kommunalwahl am 09. Juni 2024

Die Wählergruppe Finkenthal hat ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 09. Juni 2024 nominiert. Mit einem Mix aus erfahrenen Gemeindevertretern und an der Kommunalpolitik interessierten neuen / jungen Leuten möchte sie den erfolgreichen Weg der Gemeinde Finkenthal weiter gestalten. Unsere Kandidaten für die Gemeindevertretung in alphabetischer Reihenfolge:

Juana Boretzky
Thomas Boretzky
Christian Engel
Dr. Lutz Finke
Michaela Gielow
Dieter Klasen
Igor Lechner
Michael Stukowski.

Unser Kandidat bei der Wahl zum Bürgermeister:

Stefan Finke

Neben einem aktiven Gemeindeleben für Alt und Jung steht die Wählergruppe dafür, dass sich Finkenthal auch zukünftig als eigenständige und attraktive Gemeinde präsentieren kann. Weiterhin wollen wir die Infrastruktur unserer drei Ortsteile weiter entwickeln (Plattenweg, Feuerlöschteiche). Und für alle Generationen sollen die drei Ortsteile lebenswert und enkeltauglich sein. Lassen Sie uns gemeinsam die anstehenden Aufgaben meistern. Finkenthal, ein schöner Ort zu leben.

Dr. Lutz Finke
Vorsitzender der Wählergruppe Finkenthal





Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Herr Henrik Jager
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 50223

Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

 *Der Bürgermeister gratuliert* 

Monat März

03.04. Herr Werner Hampe, Alt Vorwerk 85. Geburtstag
24.04. Frau Heidemarie Wiedebruch, Walkendorf 80. Geburtstag
29.04. Frau Kordula Nüske, Dalwitz 75. Geburtstag

Volkssolidarität Ortsgruppe Boddin

Neues von unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität Boddin

Laut unserem Jahresplan fand am 26. Februar 2024 unser Osterbasteln statt. Wie immer brachte Frau Schwarz viele gute Ideen und Bastelmaterial mit. Nicht nur die Kinder hatten viel Spaß, sondern auch die Erwachsenen. Bei Musik und Gesang entstanden viele österliche Kunstwerke.

Dass wir in unserer Ortsgruppe finanziell gut dastehen, verdanken wir den ortsansässigen Betrieben. Besonderer Dank gilt der Agrargenossenschaft e. G., Groß Lunow, die uns wieder mit einer sehr großzügigen Geldspende bedacht hat.

Ihr seht, es ist immer etwas los in Boddin. Unsere nächste Veranstaltung ist der Frauentag, den wir in gemütlicher Runde verbringen. Also, wer keine Lust hat alleine zu sein, gerne mit anderen plaudern und das dörfliche Leben mal von einer anderen Seite kennen lernen möchte, kann sich gerne unserer Ortsgruppe anschließen.

Heide Drews
Hauptkassierin der Volkssolidarität Ortsgruppe Boddin

„Frauen von Heute - warten nicht auf das Wunderbare – Sie Inzinieren ihre Freude selbst.“

In diesem Sinne gestalteten wir am 8. März unsere geplante FRAUENTAGSFEIER im Partyraum der Familie Schmidt. Es freute uns sehr, dass unsere älteren Mitglieder, Frau Lucie Steinfeldt (99 Jahre) und Frau Inge Volter (88 Jahre) mit dabei waren. Bei selbstgebackenen Kuchen und anderen Leckereien, begann der gemütliche Teil. Partymusik ließ uns nicht lange auf den Stühlen sitzen. Es wurde viel getanzt, gelacht und erzählt.

Zum Abend gab es eine Wunschkpizza von der Nudeloper Gnoien.



Erst in den späten Abendstunden löste sich unsere gemütliche Runde auf. Tolle Party!

Danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Heidrun Drews
Hauptkassierin der Volkssolidarität Ortsgruppe Boddin

Schulen



Regionale Warbel-Schule Gnoien

Nichts verscheuchte böse Träume schneller als das Rascheln von bedrucktem Papier.
(Cornelia Funke)

Traditionelle Lesenacht in der Warbel-Schule

In der Nacht vom Donnerstag, dem 22.02.2023, zum Freitag, dem 23.02.2023, ließen die beiden fünften Klassen der Warbel-Schule die Tradition der Lesenacht wieder aufleben.

Nachdem alle Schüler*innen in der Schule eingetroffen waren, machte das Zuhören in verschiedenen Vorleserunden den Auftakt. Dabei erstreckten sich die vorgelesenen Texte von traditionellen Märchen über mittelalterliche Spukgeschichten bis zu Ausschnitten aus der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur in Deutsch und Englisch.

Anschließend mussten die Schüler*innen der beiden fünften Klassen ihr Leseverstehen auf einer Nachtwanderung unter Beweis stellen, indem sie auf einer Schatzsuche Hinweise in Form von Rätseln finden mussten, deren Entschlüsselung zur Öffnung einer Schatztruhe notwendig war. Natürlich erhielten die Schüler*innen während der Lesenacht auch die Möglichkeit, die Schule zu erkunden und in gemeinschaftlichen Spielen den Klassenzusammenhalt zu stärken. Weil nach diesen aufregenden Aktivitäten das Einschlafen schwerfiel, las Frau Hartmann einigen Schüler*innen ihrer Klasse noch eine Gute-Nacht-Geschichte vor. Nach dem Aufwachen am nächsten Morgen und dem gemeinsamen Frühstück ging es dann nach Hause.

Da die Lesenacht allen Spaß gemacht hat, gilt unser besonderer Dank allen Vorlesern, vor allem Herrn Schlaak und Frau Ziem mit ihren gefragten Lesebeiträgen sowie Herrn Wöller und Frau Hein, welche die Nachtwanderung mit Schnitzeljagd mit sehr viel Zeitaufwand vorbereitet und begleitet haben.

Ulrike Tirschler (Klassenleiterin Kl. 5b)

Sieg am Aktienmarkt – Warbel-Schule Gnoien nimmt erfolgreich am Planspiel Börse teil

Die SchülerInnen der Warbel-Schule Gnoien nahmen in diesem Schuljahr erstmals am deutschlandweiten Projekt „Planspiel Börse“ teil. Der Wettbewerb wird von den Sparkassen organisiert und soll die Jugendlichen darin ermutigen, sich mit dem Thema Finanzen, Anlagen und Altersvorsorge auseinanderzusetzen.

In zwei Wahlpflichtkursen der Jahrgangsstufen 7-9 arbeiteten die SchülerInnen zunächst an den Grundlagen des Aktienmarktes und lernten unterschiedliche Anlagestrategien kennen. Gemeinsam mit einem Mitschüler konnten ab Oktober 2023 schließlich 50.000 Euro Spielgeld an den weltweiten Börsen investiert werden. Nach vorsichtigem Start zeigten sich einige SchülerInnen besonders motiviert und arbeiteten auch in ihrer Freizeit intensiv an ihrem Depot.

Nach vier Monaten und zahlreichen „Trades“ endete das Planspiel im Januar 2024. Im Einzugsgebiet der Ostseesparkasse Rostock nahmen 15 Schulen mit über 600 SchülerInnen teil. Umso beeindruckender war letztlich das Ergebnis für die Schüler der Warbel-Schule Gnoien. In der Gesamtwertung erreichten Fynn Krause (7b) und Ruwen Peters (8b) den 1. Platz. Mit einer Wertsteigerung von über 18% zeigten die beiden Schüler eine beeindruckende Leistung am Aktienmarkt.

Ein besonderes Augenmerk in der diesjährigen Wertung lag zudem im Bereich der „Nachhaltigkeit“. Hierbei wurden die erfolgreichen Investitionen in Firmen prämiert, die ein besonderes Augenmerk auf einen umweltbewussten Umgang mit den verwendeten Ressourcen setzen. Hier erreichten die Teams um Erik Hovhannisyanyan/Yassin Meddah (9a) und Lui Krüger/Oliver Zinke (7b) die besten Leistungen.

Am 11.03.2024 fand schließlich die Siegerehrung für die erfolgreichsten Teams statt. Gemeinsam mit Ihrem Lehrer besuchten die Teams die Hauptfiliale der Ostseesparkasse in Rostock.



Zusammen erhielten die drei Teams Siegerchecks im Wert von 650 Euro. Aufgrund des gelungenen Starts in das Projekt „Planspiel Börse“, wird die Warbel-Schule Gnoien auch beim nächsten Wettstreit am Aktienmarkt dabei sein.

Projektleiter Jörg Rübensam

Poetry-Slam-Projekt

Poetry-Slam, - so heißt die verhältnismäßig neue Kunstform, die Mitte der 1980er Jahre das erste Mal in Chicago stattfindet und eine Art literarischen Wettbewerb darstellt, bei dem Dichter ihre selbst verfassten Texte innerhalb einer bestimmten Zeit auf der Bühne rezitieren und ihren Vortrag durch den Einsatz schauspielerischer Mittel, gelegentlich auch durch bewusste Selbstinszenierung ergänzen und in direktem Kontakt mit dem Publikum stehen. Innerhalb kürzester Zeit verbreitet sich diese neue Kunstform auf der ganzen Welt, da sie sowohl den Dichtern als auch dem Publikum Spaß macht und unabhängig vom etablierten Literaturbetrieb jedem eine Bühne bietet.

Das damit eingehende Versprechen, dass jeder Mensch ein Poet sein kann, wurde in einem von der professionellen Slammerin Theresa Steigleder durchgeführten Workshop an der Warbel-Schule Gnoien eingelöst. Im Zeitraum vom Mittwoch, dem 13.03.2024, bis zum Donnerstag, dem 14.03.2024, hatten aufgeschlossene Schüler die Gelegenheit, in die Welt der Bühnenpoeten einzutauchen. Dabei wurden sie angeleitet, kreativ zu ihren persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen zu schreiben. Auch erhielten sie Anregungen, wie man die entstandenen Texte auf der Bühne präsentieren könne.

Schon am ersten Tag erweckten die Teilnehmer den Eindruck, in einem schöpferischen Flow zu stecken. Bestätigt wurde dieser Eindruck am Höhepunkt des Projektes, dem eigentlichen Poetry-Slam. In einer 45 minütigen Performance präsentierten die mutigsten Teilnehmer ihre Texte vor Mitschülern und Lehrern. Die dabei dargebotenen Texte überraschten mit ihrer thematischen Bandbreite und bewegten das Publikum mit tief empfundenen Gefühlen und Emotionen. Davon mitgerissen wurde der Auftritt eines jeden Schülers mit einem gebührenden Applaus honoriert.

Und so möchte sich die Warbel-Schule bei Frau Steigleder bedanken, welche die Schüler zu inhaltlich ansprechenden und sprachlich-stilistisch hörenswerten Texten inspirierte und anleitete, aber auch wertvolle Tipps für die Darbietung auf der Bühne bereithielt. Darüber hinaus gilt unser besonderer Dank Frau Karola Stenschke, die als engagierte Mutter, den Kontakt zur Theresa Steigleder herstellte und die Finanzierung des Workshops organisierte.

Ulrike Tirschler (Deutschlehrerin)

Kultur



Kulturbörse Gnoien

Aktuelles aus der Kulturbörse

„Brücken bauen – Neue Wege gehen“ in Gnoien

Wie kann es gelingen, Verschiedenartigkeit zu überbrücken, eine Verbindung herzustellen zwischen Menschen und Orten?

Auf der Suche nach Antworten kommen junge Menschen mit und ohne Behinderung, aus unterschiedlichen Sozialräumen und Kulturen in dem Projekt „Brücken bauen – Neue Wege gehen“ zusammen, welches von „Aktion Mensch“ gefördert und von der KULTURBÖRSE Gnoien umgesetzt wird.

In einem Zeitraum von insgesamt drei Jahren wird in drei Modulen gearbeitet: Handwerk, Sprache und Neue Medien. Alle drei Module sind miteinander verwoben und haben das Ziel, Vorurteile abzubauen und das Miteinander zu fördern.

Im aktuellen ersten Modul geht es um die Geschichte, den Aufbau und die Konstruktion von Brücken. Im Mittelpunkt steht dabei die Warbel, die der Stadt Gnoien ihren Beinamen gibt. Es wurden bereits Modelle angefertigt.

Um das Projekt vor Ort umzusetzen, soll eng mit dem Amt Gnoien und dem Bürgermeister zusammengearbeitet werden.

Vor diesem Hintergrund fand am 1. März 2024 ein erstes Zusammentreffen der Projektgruppe mit dem Bürgermeister von Gnoien, Lars Schwarz, statt. Die jungen Projektteilnehmer und Teilnehmerinnen präsentierten im Rathaus (Gemeindsaal) ihre selbstangefertigten Modelle, und beeindruckten den Bürgermeister mit dem Aufbau der sogenannten „Leonardo da Vinci-Brücke“.

In Begleitung von Uwe Behrend, Martin Martens und Raban Boehm als Projektleiter der KULTURBÖRSE fand ein reger Austausch statt, und es wurden viele Fragen beantwortet.

Der Bürgermeister zeigte großes Interesse an den Ergebnissen und weiteren Plänen der jungen Projektteilnehmer und Teilnehmerinnen.



Nach dem Treffen im Rathaus wurde die Gruppe von Lars Schwarz zum Pizza essen eingeladen, was große Begeisterung hervorrief.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft und Aufgeschlossenheit für das Projekt.

Für die Jugendlichen wurde an diesem Vormittag eine ganz besondere Brücke gebaut.

Das Projekt findet zumeist am Freitag von 10:00 bis 13:00 Uhr statt.

Wer mehr darüber wissen möchte, kann gern einmal in die KULTURBÖRSE kommen.

Raban Boehm (Projektleiter, KULTURBÖRSE)

Filme im April und Mai im Generationen-Kino, jeweils um 19:30 Uhr:

19.04.: Living Bach, Dokumentarfilm, D 2023

Diversität trennt nicht, sondern kann eine Stärke sein. In ihrem Dokumentarfilm begibt sich die Regisseurin Anna Schmidt auf eine außergewöhnliche Reise, um das universelle Geheimnis von Johann Sebastian Bach zu entdecken. Der Film verwebt die modernen Geschichten verschiedener Menschen aus allen Teilen der Welt.

03.05.: Das Nonnenrennen, F 2023, FSK ab 6

Gottesdienerinnen im Wettkampffieber für eine gute Sache Die Nonnen des örtlichen Benediktiner-Klosters wollen um jeden Preis ein ziemlich heruntergekommenes Altersheim wieder auf Vordermann bringen. Wo der Wille im Überschuss da ist, fehlt es jedoch leider an Geld. Und mitten in der französischen Provinz gibt es auch nicht sonderlich viele Erlösmodelle. In Bezug auf die Figuren zahlt es sich aus, dass Regisseur Tirard beim Casting der Rollen statt auf weltbekannte Stars lieber auf eine stimmige Gruppendynamik gesetzt hat.

B.Kalisch

Quietjes e.V. Wasdow

Initiative zur Förderung freier Kunst-, Kultur- und Bildungsprojekten im ländlichen Raum

Unser bunter Familiennachmittag in Wasdow erfreut sich immer größerer Beliebtheit. In einer Zeit, in der Familien oft über einen straffen Zeitplan verfügen, ist es umso wichtiger, sich bewusst Zeit füreinander zu nehmen und gemeinsame Aktivitäten zu genießen.

Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Erwachsenen bietet sich so eine tolle Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Durch Spiele, kreative Aktivitäten, gemeinsames Kochen und Essen wird der Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Familien verschiedener Herkünfte und Hintergründe kommen zusammen, um miteinander zu lachen, sich kennenzulernen und einfach Spaß zu haben. So entsteht eine bunte Mischung aus Sprache und Kultur, die für alle bereichernd ist.



Auch das Klöncafé für die ältere Generation aus Wasdow und Umgebung ist nun zu einem festen Bestandteil unserer Angebote geworden.

Am 24.2. war die plattdeutsche Theatergruppe aus Gnoien dabei. Mit Sketchen und Gedichten präsentierten sie uns ihr schauspielerisches Können. Und natürlich gab es wieder ein herrliches Kuchenbuffet und viel Zeit zum snacken.

Vielen Dank an alle Beteiligten und an die Unterstützung der Deutschen Fernsehlotterie und der Norddeutschen Umweltlotterie Bingo.

Das nächste Klöncafé findet am 20.4. von 14-17 Uhr statt. Bleibt informiert unter www.quietjes.de oder Instagram

Projektleiterin
Karen Wieprich



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altkalen und Boddin

Gottesdienste im April und Mai 2024

| Datum | Boddin | Altkalen | Finkenthal |
|-----------------------------------|---|--|------------|
| 07.04.2024 Sonntag | 09:00 Andacht und Gemeindeversammlung zur Gemeindefusion 2025 - Kirche Boddin | | |
| 09.04.2024 Dienstag | 14:00 – 16:00 Treffpunkt 60plus Seniorennachmittag im Pfarrhaus Boddin | | |
| 12.04.2024 Freitag | 19:30 – 19:55 Taizé-Gebet in der Kirche Basse | | |
| 14.04.2024 Sonntag | 09:00 Uhr Andacht und Gemeindeversammlung zur Gemeindefusion 2025 - Kirche Altkalen | | |
| 21.04.2024 Sonntag | 9:00 Gottesdienst | | |
| 24.04.2024 Mittwoch | 17:00 – 18:30 Konfirmandenzeit im Pfarrhaus Boddin | | |
| 28.04.2024 Sonntag | 10:00 Kantate! Musikalischer Regionalgottesdienst in Gnoien | | |
| 30.04.2024 Dienstag | 19:00 – 21:00 Kirchengemeinderatssitzung mit Fusionsbeschlüssen im Pfarrhaus Boddin | | |
| 03.05.2024 Freitag | 19:30 – 19:55 Taizé-Gebet in der Kirche Altkalen | | |
| 04.05.2024 Samstag | 19:00 Musikalischer Abend- gottesdienst | | |
| 05.05.2024 Sonntag | 14:00 Regionalgottesdienst in Gnoien zur Verabschiedung von Pastor Dr. Mitchell Grell in den Ruhestand | | |
| 09.05.2024 Christi Himmelf. | 14:00 Open-Air-Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und anschließendem Picknick im Park am Maria-Martha-Haus Gnoien | | |
| 11.05.2024 Samstag | | 10:30 Konfirmation – Gottesdienst mit Abendmahl | |

| | | | |
|-----------------------|---|--|--|
| 18.05.2024 Samstag | 10:30 Konfirmation – Gottesdienst mit Abendmahl | | |
|-----------------------|---|--|--|

Herzlich willkommen!

Ihr Pastor Jens-Uwe Goeritz, Tel.: 0177/7111756
OT Boddin, Boddin 58, 17179 Walkendorf

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Monat März 2024

| | | |
|-----------------|---------------------------|--|
| 04.04.24 | Gemeindenachmittag | 14.30 Uhr Gnoien, Pfarrhaus |
| 07.04.24 | Quasimodogeneti | 10.30 Uhr Gnoien, Kirche: GD |
| 11.04.24 | Frühstück 50 Plus | 09.30 Uhr Gnoien, Pfarrhaus |
| 12.04.24 | Taizé- Andacht | 19.30 Uhr Basse, Kirche |
| 14.04.24 | Misericordias D. | 10.30 Uhr Gnoien, Kirche: GD |
| 21.04.24 | Jubilate | 10.30 Uhr Gnoien, Kirche: GD |
| 25.04.24 | Gesprächsabend | 19.00 Uhr Gnoien, Pfarrhaus |
| 28.04.24 | Kantate | 10.30 Uhr Gnoien, Kirche: Gemeinsamer musikalischer GD mit Chor und Solisten |
| 03.05.24 | Taizé- Andacht | 19.30 Uhr Altkalen, |
| 05.05.24 | Rogate | 14.00 Uhr Gnoien, Kirche: Verabschiedungs - GD für Pastor Dr. Mitchell Grell; anschl. Kaffeetafel und Zeit für Begegnungen |

mittwochs 18.30 Uhr: **Chorprobe** im Pfarrhaus Gnoien
donnerstags 19.30 Uhr: **Probe des Posaunenchores**,
Pfarrhaus Gnoien

Christenlehre:

Gnoiener Schüler: dienstags: 02.04.24, 09.04.24, 23.04.24,
07.05.24
Walkendorfer Schüler: mittwochs: 10.04.24, 17.04.24,
08.05.24

Dr. Mitchell Grell, Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoien
Kirchenbüro: 039971/ 12406

Sommermusiken im Gnoiener Land



Im vergangenen Sommer hatten wir alle Musikfreunde eingeladen, durch die Kirchen von Gnoien und Umgebung zu „wandern“ und vielfältige Konzerte zu besuchen. Diese Tradition werden wir auch 2024 fortsetzen. Die Besucherzahlen machten deutlich, dass die unterschiedlichen Konzerte guten Anklang gefunden hatten. So werden sich auch in diesem Jahr verschiedene Musiker vorstellen und mit ihrer Musik die Zuhörer erfreuen. Wiederum können auch die unterschiedlichen Dorfkirchen in Augenschein genommen werden und ihre Atmosphäre genossen werden. Auch 2024 werden wir traditionell mit Adventskonzerten abschließen. Zu allen Konzerten möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

MAI:

Dorfkirche Basse

Sa., 11.05.24 / 16.00 Uhr

Chorkonzert zu Himmelfahrt und Pfingsten

„Capella Laurentia“

Projektchor der Domkantorei Berlin

Leitung: Wilfried Walter

Dorfkirche Boddin

Sa., 25.05.24 / 19.00 Uhr

Serenadenkonzert

90 Jahre Bläserchöre Boddin- Gnoien

mit Bläsern aus M/V

St. Marienkirche Gnoien

So., 26.05.24 / 14.00 Uhr

Bläser- Festgottesdienst

90 Jahre Bläserchöre Boddin. Gnoien

mit Landesposaunenwart Martin Huss und Bläsern aus M/V

JUNI:

Gnoien, Pfarrgarten

So., 09.06.24 / 15.00 Uhr

Picknickkonzert

Andreas Pasternack und Band ; Eintritt: 25,00 €

Dorfkirche Walkendorf

Fr., 28.06.24 / 19.00 Uhr

Konzert für Orgel & Saxophon

Saxophon - Benjamin Jäger

Dorfkirche Boddin

So., 30.06.24 / 19.00 Uhr

Thema- „Rufe“ Konzert

anlässl. der Orgelrestaurierung

Christiane Werbs- Orgel

Christian Packmohr- Trompete

JULI:

St. Marienkirche Gnoien

Sa., 13.07.24/ 19.30 Uhr

Sommermusik

Gnoiener Chöre, Solisten und Orgel

AUGUST:

Dorfkirche Behren- Lübchin

So., 04.08.24 / 17.00 Uhr

Classic meets Pop & Rock

Sacralissimo mit Dilian Kushev

Dorfkirche Altkalen

Sa., 10.08.24 / 19.30 Uhr

„Argentinische Nacht“

Ensemble „Milonga Sentimental“

W. J. Romanow

Dorfkirche Wasdow/ Dorfkirche Groß Methling/ Pfarrgarten Gnoien

Orgel plus...

Orgeltörn zu Lütkemüllerorgeln

Konzerte mit Friedrich Drese

Sa., 31.08.24

15.00 Uhr Wasdow

16.00 Uhr Groß Methling & Angela Ziegler, Gesang

17.00 Gnoien, Pfarrgarten: Kaffee;

anschl Konzert

SEPTEMBER:

Dorfkirche Finkenthal

Sa., 14.09.24/ 19.00 Uhr

Akkordeon „Per petuum mobile“

Von Klassik bis Moderne

Volodymir Oliynyk

DEZEMBER:

Dorfkirche Boddin

So., 01.12.24, 16.00 Uhr

Adventsmusik und Gemeindesingen

Bläser, Chor und Orgel

St. Marienkirche Gnoien,

Sa., 07.12.24 / 17.00 Uhr

Adventsmusik

Bläser, Kirchenchor, Solisten, Orgel

Dorfkirche Behren-Lübchin

So., 15.12.23, 15.00 Uhr

Adventsmusik

Schwetziener Bläserkapelle e.V.

M. Pietsch

Evang.-Luth. Trinitatis-Kirchengemeinde Basse

Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein

Samstag, 06.04.2024

08:00 Uhr Basse - Arbeitseinsatz auf dem Friedhof. Wir bitten besonders die Nutzungsberechtigten an Grabstellen um ihre Unterstützung. Bitte bringen Sie eigene Arbeitsgeräte mit.

Sonntag, 07.04.2024

10:30 Uhr Gnoien - Gottesdienst

Freitag, 12.04.2024

19:30 Uhr Basse - Taize-Andacht

Sonntag, 14.04.2024

14:00 Uhr Walkendorf - Dankgottesdienst für das neue Kirchendach ; Anschließend Kaffeetrinken

Mittwoch, 17.04.2024

14:00 Uhr Walkendorf - Gemeindenachmittag

Donnerstag, 18.04.2024

17:00 Uhr Basse - Konfirmanden

Freitag, 19.04.2024

18:30 Uhr Walkendorf - Filmabend im Pfarrhaus

Sonntag, 21.04.2024

09:00 Uhr Basse - Gottesdienst

26.-28.04.2024

Konfirmandenfahrt nach Wittenberg

Sonntag, 28.04.2024

10:30 Uhr Gnoien - Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst am Sonntag Kantate

Donnerstag, 02.05.2024

17:00 Uhr Basse - Konfirmanden

Freitag, 03.05.2024

19:30 Uhr Altkalen - Taize-Andacht

Sonntag, 05.05.2024

14:00 Uhr Gnoien - Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastor Dr. Grell

Dienstag, 07.05.2024

18:00 Uhr Basse - Gemeindeversammlung zur geplanten Gemeindefusion

Himmelfahrt, 09.05.2024

14:00 Uhr Gnoien Park vor dem Maria-Marta-Haus Gottesdienst unter freiem Himmel mit Vorstellung der Konfirmanden ; Anschließend Picknick

Samstag, 11.05.2024

16:00 Uhr Basse Konzert mit dem Domchor Berlin

Sonntag, 12.05.2024

09:00 Uhr Walkendorf - Gottesdienst

Mittwoch, 15.05.2024

14:00 Uhr Basse - Gemeindenachmittag

Pastorin Anja Kiesow, OT Basse 5, 17179 Walkendorf

Tel: 039972/51253, Mobil: 0163/5963894

Mail: basse@elkm.de, www.kirche-mv.de/basse

KRANKENHAUS TETEROW

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitätsmedizin Rostock



Deutsches Rotes Kreuz

Du bist auf der Suche nach einer beruflichen Perspektive...dann bewirb Dich jetzt als FSJler/in!

Du weißt nicht, was Du nach der Schule machen sollst? Dann nutze die Chance, Dich zu orientieren während eines Freiwilligen Sozialen Jahres im Krankenhaus.

Bei einem der besten Arbeitgeber Deutschlands findest Du ideale Bedingungen für einen Berufseinstieg vor Ort!

Am 1. September geht es los, wenn Du mind. 16 bist.

Es werden Taschengeld und SV-Beiträge gezahlt, Fahrtkosten und Übernachtungen für Seminare übernommen und Du lernst jede Menge.



Auf unserem
DRK-Stellenportal
findest Du weitere
Angebote:
drk-zukunft.de



Universitätsmedizin
Rostock



KONTAKT: DRK-Krankenhaus Teterow; Goethestraße 14; 17166 Teterow
Telefon: 03996 141-155 (Personalleitung); E-Mail: personal@drk-kh-mv.de

www.drk-kh-teterow.de



Wir trauern um unseren Kameraden
und ehemaligen Wehrführer
Hauptbrandmeister
Peter Jürß

* 14. 09. 1935 † 02. 03. 2024

Mit Peter verlieren wir einen geschätzten Kameraden,
der fast 74 Jahre Mitglied der freiwilligen Feuerwehr war.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Die Beisetzung findet am 06. April 2024, um 10.00 Uhr
auf dem Neuen Friedhof in Gnoien statt.

**Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr
der Warbellstadt Gnoien.**



Allgemeines

**Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers
erscheint am Samstag, dem 04. Mai 2024**

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung
des Amtes Gnoien ab. Die Manuskripte werden nur per
Email angenommen.

Anzeigenschluss: 17.04.2024 (Mittwoch)

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für
die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Haupt-
verwaltung wieder abzuholen.

Impressum Gnoiener Amtskurier

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien erscheint 11x jährlich mit einer
Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren
Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokos-
ten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoien bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH

Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun,
Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder,
der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind
urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des
"Gnoiener Amtskurieres" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung
der DruckWerk14 GmbH gestattet.

Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial
gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoien bittet alle Einreicher von Artikeln für
den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffent-
licht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll,
der Verfasser stehen.



SEIT 2015

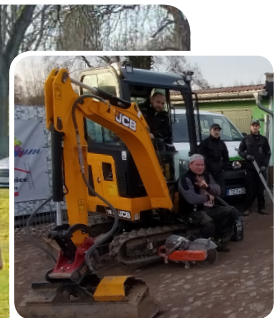
alles rund um's Haus **Hausmeisterservice**

Danilo Gubert
Dachdecker

Bauen für die Zukunft!



Ab sofort auch Arbeiten mit unserem neuen Radlader möglich!



Ab sofort auch Arbeiten mit unserem neuen Minibagger möglich!

- Kleinreparaturen am Dachstuhl
- Landschaftsgestaltung • Trockenbau aller Art
- Fassadenbau • Malerarbeiten innen und außen
- Abrißarbeiten • Dachdeckerarbeiten • Gerüstbau
- Rasen mähen • Zaunarbeiten • Umzüge
- Wohnungsenträumung • Winterdienst



Mühlenstraße 1 • 17179 Gnoien
E-Mail: danilo-gubert@web.de
Mobil: 0151 / 42 36 25 48 • Büro: 039971 / 339845

www.hausmeisterservice-gubert.de



**Wir vermieten auch Anhänger!
große und kleine...**